

Alexander Soddy

wurde in Oxford geboren und absolvierte in seiner Heimatstadt zunächst eine Ausbildung als Chorsänger am Magdalen College. Außerdem studierte er an der Royal Academy of Music Dirigieren und Gesang und war Klavierschüler Michael Dusseks. Im Anschluss studierte er Musikwissenschaft und Analyse an der Cambridge University mit einem Chorstipendium des Selwyn College. Nach Abschluss des Studiums 2004 wurde er direkt als Korrepetitor und Dirigent am National Opera Studio in London engagiert. In dieser Zeit erhielt er zahlreiche Auszeichnungen und Preise.

Im Oktober 2005 wechselte er als Korrepetitor an die Hamburgische Staatsoper, wo er schnell Erster musikalischer Assistent der Generalmusikdirektorin Simone Young wurde, sehr bald mit Dirigierverpflichtung sowohl an der Hamburgischen Staatsoper als auch bei den Hamburger Philharmonikern.

Von 2008 bis 2010 leitete Alexander Soddy im Internationalen Opernstudio der Hamburgischen Staatsoper die Produktionen von Cavallis *La Calisto*, zeitgenössischen Opern von Christian Jost und John Tavener und Rameaus *Les Indes Galantes*.

In der Saison 2008/09 debütierte er schließlich an der Staatsoper Hamburg mit Mozarts *Zauberflöte* und erzielte damit einen ersten großen Erfolg. Es folgte 2009/10 die musikalische Leitung der Opern *L'Elisir d'amore*, *Hänsel und Gretel*, *Il Barbiere di Siviglia* und erneut *Die Zauberflöte*.

Von 2010 bis 2012 war Soddy in Hamburg als Kapellmeister engagiert und dirigierte u. a. *La Bohème*, *Rigoletto*, *Don Giovanni*, *Bliss*, *La Traviata* und *Lucia di Lammermoor*. Zudem gab er mit Mozarts *Zauberflöte* sein Debüt sowohl an der Bayerischen Staatsoper München als auch an der Staatsoper Berlin. In der darauffolgenden Saison debütierte er an der Royal Swedish Opera Stockholm mit *La Bohème*.

2012/13 stellte er sich dem Publikum am Stadttheater Klagenfurt mit den Neuproduktionen von Webers *Freischütz* sowie Mozarts *Idomeneo* vor. Als Gast an der Staatsoper Hamburg dirigierte er *Die Fledermaus*, *Don Giovanni* und Gounods *Faust*. In der Neuproduktion des *Rings* in Bayreuth 2013–15 übernahm er außerdem die musikalische Studienleitung an der Seite Kirill Petrenkos.

Ab der Saison 2013/14 trat Alexander Soddy die Position des Chefdirigenten am Stadttheater Klagenfurt an und leitete mit überwältigendem Erfolg die Neuproduktionen *Rosenkavalier* und *Macbeth*. In derselben Spielzeit gastierte er an der Staatsoper Hamburg mit einer Neuproduktion von Bizets *Carmen*. Danach folgte in Klagenfurt noch Prokofjews *Liebe zu den drei Orangen*.

2014/15 gab er mit *La Cenerentola* sein Debüt an der Oper Frankfurt und leitete in Klagenfurt die Premieren *Fledermaus*, *Cavalleria rusticana/I Pagliacci* und *Les Dialogues des Carmelites*.

In der Saison 2015/16 kehrte Alexander Soddy mit Webers *Freischütz* und der *Zauberflöte* an die Staatsoper Berlin, an die Königliche Oper Stockholm mit *Madama Butterfly* zurück. An der Oper Köln trat er das erste Mal mit *La Cenerentola* auf. Neben einer Rückkehr an die Bayerische Staatsoper sind in den kommenden Spielzeiten auch Debüts an der Staatsoper Wien und der Semperoper in Dresden geplant.

Mit der Spielzeit 2016/17 tritt Alexander Soddy die Stelle als Generalmusikdirektor am Nationaltheater Mannheim an, wo er im 1. Akademiekonzert sein Mannheimer Debüt gibt.